



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Kreisgruppe Bonn

Positionen zur Zukunft Bonn

20 Lärm

Der Lärm in der Stadt ist stark reduziert!

Wie es in Bonn aussieht

Das Stadtgebiet Bonn ist in vielen Teilen durch Lärm belastet. Der Bahnverkehr durchzieht in Nordsüd-Ausrichtung das Rheintal – beiderseits des Rheins. Der Fluglärm ist mancherorts zu einer starken Belastungen geworden; die Nachtflüge haben bereits um acht Prozent zugenommen. Entlang der Autobahn und an den Hauptverkehrsstraßen leiden die Bewohner*innen unter unzumutbaren Lärmbelastungen. Auch auf zahlreichen innerstädtischen Straßen ist der Verkehrslärm eine alltägliche Belästigung für die Anwohner*innen. Die Maßnahmen zur Reduzierung des Schienenverkehrslärms sind unzureichend. Die Stadt hat einen gesetzlich vorgeschriebenen Lärmaktionsplan aufgestellt und fortgeschrieben.

Was uns nicht gefällt

Lärm ist das Hauptproblem für das Leben in der Stadt. Bonn gilt als attraktive Stadt, aber auch als die lauteste Stadt in NRW. Das Nachtflugverbot erweist sich als weitgehend unwirksam. Die aus dem Lärmaktionsplan abgeleiteten Maßnahmen sind unzureichend, zumal die Bonner*innen keinen Anspruch auf Einhaltung von Grenzwerten hat. Doch der Verkehr wird noch zunehmen.

Was wir fordern

Lärm als alltägliche Umweltbelästigung muss energisch bekämpft werden. Dazu bedarf es angesichts der verschiedenen Verkehrsträger sehr unterschiedliche Maßnahmen. Wir fordern eine konsequente Umsetzung des „Lärmaktionsplans“. Die hieraus abgeleitete Maßnahmen müssen an der Quelle des Lärms ansetzen und für die Bonner Bürger*innen erlebbar sein. Dazu gehört ein verschärftes Nachtflugverbot, Geschwindigkeitsbegrenzung auf innerstädtischen Straßen und verstärkte Lärmvermeidungsmaßnahmen, eben nicht vorrangig passiver Lärmschutz. Hoch belastete innerstädtische Straßen müssen mit „Flüster-Belag“ versehen werden. Ebenso muss der Bahnverkehr auf leise Fahrzeuge umgerüstet werden. Ergänzend sind ruhige Zonen in der Stadt vermehrt zu schaffen. Solche Ruhe-Oasen können durch „Nachbarschaftsparks“, großzügige Grünzüge und auch durch Gestaltung von Friedhöfen als „Ruhestätten“ erreicht werden.

Warum wir das wollen

Urbanität bedeutet Leben. Doch auch eine lebendige Stadt kann nur dann Lebensqualität bieten, wenn es auch Möglichkeiten der Ruhe und Erholung sichert. Dauerhafte Belärmung der Bewohner*innen stellt einen extremen Stressfaktor dar. Letztlich geht es um die Gesundheit der städtischen Bevölkerung. Eine attraktive Stadt muss eine Balance finden zwischen Mobilität und Ruhe.

Woran wir auch denken

Der Handlungsauftrag für die Stadt ist nach EU-Recht gesetzlich verankert, aber es besteht kein Rechtsanspruch auf Einhaltung von Grenzwerten - wie z.B. bei Schadstoffen.

Wo es weitere Informationen gibt

Quellen:

www.general-anzeiger-bonn.de/bonn/L%C3%A4rm-Bonn-lauteste-Stadt-in-NRW-article728856.html

www.umgebungslaerm.nrw.de

www.bonn.de/rat_verwaltung_buergerdienste/buergerdienste_online/buergerservice_a_z/01580/index.html

Querbezüge: # Stadtverkehr # E-Mobilität # E-Busse # Messstationen

Themenfeld Umweltqualität

Stand: 15.02.2019